

**Zeitschrift:** Die Berner Woche  
**Band:** 34 (1944)  
**Heft:** 30

**Artikel:** Der Kunstmaler und Radierer Gottfried Matter  
**Autor:** A.M.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-644836>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

*Der Kunstmaler und Radierer*

## GOTTFRIED MATTER

Ist wohl der Mehrzahl der Leser der Bernerwoche bekannt; nicht alle werden jedoch wissen, dass Matter in einem Dorfe bei Biel aufgewachsen ist und als junger Mann während drei Jahren die Gravierschule am Technikum Biel besuchte. Nach zwei Jahren Berufstätigkeit als Graveur und Ziseleur sattelte er um. Eidgenössische Stipendien gestatteten ihm ein Studium in München und Paris. Seit zehn Jahren arbeitet er erfolgreich in Zürich. Er ist als Künstler sehr vielseitig und hat sich besonders als Porträtiast einen guten Namen gemacht. Seine Damen- und Herrenbildnisse, besonders auch die Kinderbildnisse sind weit im Lande herum bekannt und beliebt. Die Porträts sind immer individuell aufgefasst und sehr lebenstreu und natürlich gestaltet. Auch in den Landschaftsbildern des Künstlers findet man eine starke persönliche Note. Die Liebe zum Gravierstichel und die Sicherheit zu dessen Führung ist Matter geblieben, und er hat denn auch eine grosse Zahl seiner Bildnisse nachgestochen, von denen hier einige abgebildet sind. Nicht vergessen soll sein, dass von Matter auch mehrere Briefmarken gestochen worden sind. Leider sind in letzter Zeit aus nicht ersichtlichen Gründen von Matter gestochene Briefmarken ausgeblieben.

A. M



Frau Matter



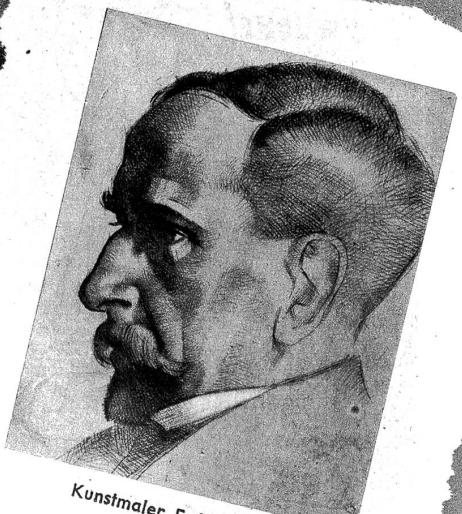
Dr. Guido Müller,  
Stadtpräsident von Biel



Kunstmaler R. Münger



Der Berner Schriftsteller Rudolf von Tavel



Kunstmaler E. Kreidolf